



So geht's

- Ich beobachte, inwieweit und in welcher Form die/der Beobachtete in der Lage ist, Subjekte und Objekte zu realisieren.
- Ich kreuze die Hauptstufe an, wenn das Phänomen **überwiegend korrekt** realisiert wird!
- Ich kreuze die Zwischenstufe an, wenn das Phänomen fast immer korrekt realisiert wird UND auch hin und wieder das für die nächsthöhere Stufe genannte Phänomen realisiert wird.
- Chunks berücksichtige ich nicht!

↑	Genitivobjekt <i>Livia beschuldigte Milan <u>des Diebstahls</u>.</i>
	Zwischenstufe
	Dativobjekt <i>Nicole hilft <u>der Freundin</u>.</i>
	Zwischenstufe
	Akkusativobjekt <i>Die Katze will <u>den Vogel</u> fangen.</i>
	Zwischenstufe
	Korrekte Realisierung von Subjekten <i>Die Katze will <u>die Vogel</u> fangen.</i>
	Zwischenstufe
	der/die für Subjekt und Objekt <i>Der Katze will <u>die Vogel</u> fangen.</i>
	Zwischenstufe
keine Artikelverwendung <i>Stift kaputt</i>	

Beim Elizitieren werden die Subjekte und Objekte nicht durch die Aufgabenstellung vorgegeben und stellen auch nicht das Lernziel der Übung dar, da sie trotzdem frei realisiert werden sollten (Näheres in Teil 3, Leitfaden, S. 10–12).

Verben, die den **Akkusativ** verlangen: *aufräumen, bekommen, bestellen, brauchen, essen, finden, haben, hören, kaufen, lesen, nehmen, reparieren, suchen, trinken, vergessen, verlieren, verstecken, verstehen.*

Fragestellungen mit Akkusativ:

- Viele Gegenstände liegen auf dem Tisch, jede Person nimmt sich einen und begründet die Wahl: *Ich nehme den Apfel, weil ich Hunger habe.* Ziel: Nebensätze bilden, die mit *weil* eingeleitet sind, Entscheidungen begründen.
- Gleich viele Gegenstände oder Tierfiguren wie Lernende werden gezeigt und benannt. Die Lehrperson versteckt die Gegenstände und der Reihe nach suchen die Schüler/innen und benennen das Gefundene. Gemeinsam wird wiederholt, was noch fehlt: *Ich habe den Ball gefunden! – Was fehlt? – Das Buch, der Schal ...* Ziel: Wortschatz festigen, memorieren.

Verben, die den **Dativ** verlangen: *ähneln, fehlen, folgen, gefallen, gehören, gehorchen, glauben, misslingen, passen, passieren, schaden, schmecken, vertrauen, weh tun.*

Fragestellungen mit Dativ:

- Wir arbeiten mit Nahrungsmitteln (oder Bildern davon) und einer Wortsammlung zum Oberbegriff „Tiere“: *Wem (Welchem Tier) schmeckt die Karotte? – Die Karotte schmeckt dem Hasen.* Ziel: Wortschatz festigen
- Viele Gegenstände liegen auf dem Tisch, die in einer Reihe angeordnet werden. Die Reihenfolge wird begründet: *Wem folgt die Kuh? – Die Kuh folgt dem Auto. – Und warum?* Ziel: Nebensätze bilden, die mit *weil* eingeleitet sind, Tatsachen begründen – spekulieren.

Verben, die **Dativ und Akkusativ** verlangen: *jemandem etwas bringen, empfehlen, entziehen, erklären, erzählen, geben, leihen, sagen, schenken, schicken, schreiben, stehlen, tragen, verbieten, wünschen, zeigen.*

Verben, die den **Genitiv** verlangen: *bedürfen, gedenken; sich erinnern, sich schämen* (oft mit Präposition umschrieben).

- ! Genitivobjekte kommen im mündlichen Sprachgebrauch kaum vor, sie werden in den seltensten Fällen beobachtet werden können. Nicht zu verwechseln ist das Genitivobjekt mit dem Genitivattribut, das oft die Zugehörigkeit oder einen Besitz anzeigt: *Das ist das Haus der Nachbarn.* Auch nach Präpositionen wird der Genitiv verwendet: *wegen der Ferien.*